

LANDWIRTSCHAFTLICH- TECHNISCHE* ASSISTENT*IN



Die Ausbildung zum/zur landwirtschaftlich-technischen Assistent*in ist eine schulische Ausbildung. Das bedeutet, dass neben dem Grundlagen-Unterricht in der Berufsschule, die praktischen Erfahrungen mithilfe von Praktika gesammelt werden.



WAS IST DAS COOLSTE AN DEM JOB?

Landwirtschaftlich-technische Assistent*innen dürfen sich über einen sehr abwechslungsreichen Beruf freuen, der zum einen durch den Wechsel zwischen verschiedenen Arbeitsorten und zum anderen durch die verschiedenen Erkenntnisse und Methoden geprägt wird. Nach der Ausbildung stehen vier Spezialisierungswege zur Auswahl: Labor, Forschung, Entwicklung und Qualitäts- oder Produktkontrolle.

DAS SIND EINIGE DEINER AUFGABEN

- Durchführen von biologischen, chemischen und physikalischen Untersuchungen und Versuchen
- Entnahme und Kontrolle von Proben
- Untersuchen von Proben unter dem Mikroskop
- Überwachen von Mess- und Analyseabläufen

HIER ARBEITEST DU

Je nach Aufgabe arbeitest du im Labor, im Büro oder im Freien. Arbeitgeber können Forschungsinstitute, Betriebe der Land- und Forstwirtschaft, Unternehmen der chemischen, pharmazeutischen oder Nahrungsmittelindustrie oder Tierkliniken sein.

WAS SOLLTEST DU MITBRINGEN?

Interesse an naturwissenschaftlichen Schulfächern, Zuverlässigkeit, Sorgfalt, Verantwortungsbewusstsein und Beobachtungsgenauigkeit

WELCHE HERAUSFORDERUNGEN GIBT ES?

Zu Beginn der Ausbildung wird viel Theorie in den Naturwissenschaften, in Technik und Informatik vermittelt. Es wird auch draußen gearbeitet, bei jeder Wetterlage und zu jeder Jahreszeit.

PERSPEKTIVEN

- Berufliche Weiterbildung, z. B. zum/zur Meister*in oder Techniker*in
- Studium, z. B. Biotechnik, Umwelttechnik oder Agrarwissenschaften

INFOS

- Ausbildungsdauer von 2 Jahren
- staatliche Abschlussprüfung



BEISPIELE FÜR NACHHALTIGKEIT IM BERUF

- Laborergebnisse unterstützen die Produktion von Düngemitteln und Pflanzenschutzmitteln, die das Wachstum der Pflanzen unterstützen und nicht schädlich für den Erdboden und somit für Umwelt und Natur sind
- Durch die Arbeit an Filter- oder Wiederaufbereitungsanlagen wird für saubere Luft gesorgt

www.nachhaltige-berufsorientierung.de

Ein Projekt von

Das Projekt „BOOM – Berufsorientierung und grüne Jobs mal anders“ wird im Rahmen des ESF-Bundesprogramms „Berufsbildung für nachhaltige Entwicklung befördern. Über grüne Schlüsselkompetenzen zu klima- und ressourcenschonendem Handeln im Beruf – BBNE“ durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit und den Europäischen Sozialfonds gefördert.